

# *Bedienungsanleitung hawos Pegasus*



## **Inhalt**

Seite 2	Pegasus auf einen Blick
Seite 2	Sicherheitshinweise
Seite 3	Bestimmungsgemäße Verwendung
Seite 3	Sachwidrige Verwendung
Seite 3	Entsorgung (Elektroschrott)
Seite 3	Kurzanleitung
Seite 4	Einstellen des Feinheitsgrades
Seite 4	Beginn des Mahlvorgangs und Beenden
Seite 5	Mehlauslauf und Tütenhalterung
Seite 5	<u>Reinigen/Wartung</u> der Pegasus - Reinigen der Mahlkommer
Seite 6	Trichter abnehmen und wieder aufsetzen
Seite 6	Allgemeines über das Mahlen
Seite 7	Tipps: Nachjustieren der Mahlfineit, Mahlwerk aus- und einbauen, drehenden Stein entfernen, Keilriemen spannen
Seite 7	<u>Störungen</u> beheben
Seite 8	Hotline bei <i>hawos</i>
Seite 9	<u>Technische</u> Daten
Seite 10	Serviceadresse
Seite 10	Hersteller Kontaktdaten

## hawos „Pegasus“ auf einen Blick



Verriegelung des Trichtereinlaufes

Hebel für Mahlgradeinstellung

Mehlauswurf mit Tütenklemme  
(serienmäßig enthalten)

Netzschalter mit Überlastsicherung

Stellen Sie Ihre „Pegasus“ auf eine harte, ebene Unterlage. Die Schlitze hinten dienen zur Belüftung des Motors, sie dürfen nicht zugestellt werden.

**Bitte schließen Sie die „Pegasus“ je nach Modell nur an 230Volt bzw. an 400 Volt an!**

**Wenn Sie sich mit den einführenden Hinweisen eingehend beschäftigt haben, werden Sie bald Ihre „Pegasus“ automatisch so handhaben, dass sie stets einwandfrei arbeitet!**

### **Achtung: Sicherheit geht vor**

Schließen Sie Ihre Mühle ausschließlich an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose an.

Defekte Geräte dürfen nicht mehr in Betrieb genommen werden.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine qualifizierte Person ersetzt werden.

Reparaturen dürfen nur durch von hawos autorisierte Fachleute ausgeführt werden.

Betreiben Sie Ihre Mühle nie unbeaufsichtigt!

Greifen Sie bei Betrieb nicht in den Trichter oder den Mehlauslass – Verletzungsgefahr!

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses unbedingt den Netzstecker, um versehentliches Einschalten zu vermeiden – Verletzungsgefahr!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Tauchen Sie das Gerät nie in Wasser.

hawos Getreidemühlen sind mit einem Überstromschutzschalter ausgestattet, der den Motor vor zu großer Stromaufnahme schützt (z. B. wenn ein Fremdkörper die Mahlsteine blockiert).

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Gerät (die Mühle) ist zum Mahlen von trockenem Getreide. Folgende Getreidesorten gehören z.B. dazu: Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer, Hirse, Speisemais, Hartweizen, Naturreis (kein Parboiled-Reis), Buchweizen Grünkern, Kichererbsen, Grüne Erbsen, Edelhefeflocken, Quinoa. Auf Anfrage können wir Ihnen auch gerne mitteilen, ob das von Ihnen Gewünschte Mahlgut sich auch mahlen lässt.

## Sachwidrige Verwendung

Die Mühle ist nur von sachkundigen Personen zu bedienen. Reinigen nur bei gezogenem Netzstecker. Kein feuchtes Mahlgut verwenden. Kein verunreinigtes Getreide versenden. Es dürfen keine Technische Änderungen an der Mühle vorgenommen werden.

## Entsorgung

Dieses Produkt muss am Ende seiner Lebensdauer an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Bitte erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

**Bitte** geben Sie uns die Möglichkeit, das Gerät sachkundig zu verwerten bevor es in den Elektroschrott kommt.



## Kurzanleitung für „Pegasus“ mit 230 Volt

Vorbemerkung: Die „Pegasus“ hat ein Gehäuse aus widerstandsfähigem Multiplex. Trotzdem ist es sinnvoll, die Mühle nicht in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle (Heizung, Theke/Herd) oder zu feucht (Wasserdampf) aufzustellen.

- Netzstecker in die Steckdose
- Mahlgrad mit dem Hebel einstellen
- Getreide in den Trichter einfüllen
- „Pegasus“ einschalten (rechts unten).

## Kurzanleitung für „Pegasus“ mit 400 Volt

### Schließen Sie die „Pegasus“ nur an Drehstrom an!

Wenn Ihre Drehstrom-Steckdose fachgerecht angeschlossen wurde, ist die Mahlrichtung der Mahlsteine korrekt. Vor Inbetriebnahme muss die Laufrichtung des angetriebenen Mahlsteines überprüft werden.

- Ziehen Sie dazu den vorn am Trichter befindlichen Holzriegel heraus.
- Heben Sie dann den Trichter mit seinem Unterteil gerade nach oben ab.  
Nun blicken Sie auf die Mahlkammer mit Korneinlauf und Mahlwelle.
- Schalten Sie die Mühle ganz kurz ein. Wenn sich die Welle linksherum dreht (von vorn gesehen), können Sie die „Pegasus“ in Betrieb nehmen. ☺

Falls Sie die Drehrichtung nicht eindeutig erkennen☹, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Mit dem Inbusschlüssel (im Gehäuse unter dem Trichter eingesteckt) die beiden

Messing-Rundkopfmuttern entfernen.

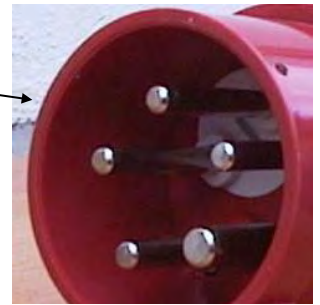
- Mahlkammer nach vorne abnehmen. Nun ist der Blick frei auf die Steine.
- Netzstecker einstecken und ganz kurz einschalten.

Der vordere Stein muss sich **linksherum** (*gegen den Uhrzeigersinn*) drehen (von vorne gesehen).  
ACHTUNG: Steine nicht anfassen! Wenn sich der Stein linksherum dreht, ist nichts weiter zu tun.☺

Wenn sich der vordere Stein *rechtsherum* dreht (*mit dem Uhrzeigersinn*), muss die Drehrichtung folgendermaßen korrigiert werden☺:

- den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.  
Im Stecker sind zwei Anschlusskontakte auf einer grauen Drehplatte.
- Nun einen Schraubendreher in den Schlitz der Drehplatte stecken, eindrücken und die Anschlusskontakte um 180 Grad drehen.
- Stecker wieder in die Steckdose stecken und neu starten.

Die Drehrichtung des vorderen Steins ist korrekt: **linksherum** (*gegen den Uhrzeigersinn*).



Die Mühle in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen: Mahlkammer aufsetzen, Messing-Rundkopfmuttern einschrauben, Trichter aufsetzen, Holzriegel einschieben.

## 1. Einstellen des Feinheitsgrades

Der Feinheitsgrad läßt sich mit dem Verstellhebel kontinuierlich zwischen „fein“ und „grob“ verstellen.

Dabei ist zu beachten: Von „fein“ auf „grob“ ist der Übergang jederzeit möglich.

Bei der Verstellung von „grob“ in Richtung „fein“ muß entweder

- die Mühle eingeschaltet
- oder das Mahlwerk leer sein.

Wenn Körner zwischen den Steinen eingeklemmt sind, könnte der Motor nicht anspringen.

Die verschiedenen Getreidearten und sonstiges Mahlgut unterscheiden sich sehr in Ballaststoffanteil, Mehlkörper, Fettgehalt und Härte. *hawos*-Mühlen werden mit jedem Mahlgut ausgiebig getestet.

- Sollte das Mahlwerk trotzdem verkleben, bitte auf gröberer Stufe mahlen.

## 2. Beginn des Mahlvorgangs

- Stellen Sie den Feinheitsgrad ein.
- Füllen Sie die gewünschte Menge Getreide ein.
- Schalten Sie die Mühle an.
- Verändern Sie bei Bedarf noch die Feinheit.

Bitte schalten Sie die Mühle ab, wenn sie leer läuft.

Es ist zu beachten, daß die Mühle bei feinsten Einstellung keinen Steinkontakt hat. Das Mahlwerk der „Pegasus“ mahlt **ohne Schleifkontakt** der Steine. Dadurch sind schonende Behandlung des Mahlguts und nur geringe Erwärmung gewährleistet.

Eine Unterbrechung des Mahlvorgangs durch Ausschalten ist jederzeit möglich.

### 3. Beenden des Mahlvorgangs

Wenn der Trichter leer ist und das Mahlgeräusch nachgelassen hat, Mühle abschalten.

### 4. Mehlauslauf und Tütenhalterung

Mit der „Pegasus“ kann direkt in eine Tüte gemahlen werden.

Optimal sind handelsübliche Papierbeutel in einer Stärke, wie sie für abgepacktes Mehl benutzt wird.

- Die Tüten bzw. die Behälter für das Mehl sollten so groß sein, daß sich das Mehl nicht in den Auslauf zurückstaut.
- Bitte beachten Sie:  
Die „Pegasus“ ermahlt ein besonders feines und flockiges Mehl.  
Die Tüte für das Mehl muß daher etwa doppelt so groß sein wie das Volumen des ungemahlten Getreides.

Der **Mehlauslauf** hat einen großen Durchmesser, damit sich das lockere Mehl nicht staut bzw. an den Rändern festsetzt.

### 5. Befestigen einer Papiertüte

Die **Klemmfeder** für *hawos* „Pegasus“ umschließt den Mehlauslauf komplett. Es kann kein Mehlstaub nach außen dringen.

- Durch Zusammendrücken der beiden Griffenden lockern Sie die Klemmfeder.
- Schieben Sie die Feder ganz nach oben.
- Nun können Sie die Tüte mit beiden Händen um den Auslauf falten.
- Mit einer Hand fixieren Sie die Tüte, mit der anderen holen Sie die Klemmfeder nach unten.
- Damit die Tüte fest sitzt, muss sich die Klemmfeder in der 17 mm breiten Rille am Auslauf befinden.

Beim Mahlen von großen Mengen (ab ca. 2 kg) empfehlen wir, große Tüten oder Gefäße direkt unterzustellen.

### 6. Reinigen der „Pegasus“

Die „Pegasus“ als gewerbliches Gerät sollte regelmäßig von Mehresten gereinigt werden.

- Die Mühle auf „grob“ stellen, anschalten und leermahlen.
- Mit einem passenden Staubsaugerstutzen am Auslauf der Mühle die Mehreste absaugen.

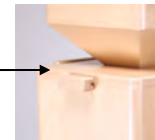
Die Mahlkammer sollte gelegentlich mit einem harten Pinsel ausgebürstet werden. Das Multiplexgehäuse lässt sich gut mit einem feuchten Tuch säubern.

Wenn die Mahlsteine einmal verschmiert sind, empfiehlt es sich, etwas Reis auf mittelgrober Einstellung zu schroten.

## 7. Trichter abnehmen und wieder aufsetzen

Sie können den Trichter jederzeit *abnehmen*, auch wenn er mit Mahlgut gefüllt ist.

- Ziehen Sie dazu den vorn am Trichter befindlichen Holzriegel heraus. →
- Damit schließen Sie den Trichter.
- Nun die restlichen Körner aus dem Zulauf vermahlen.
- Jetzt können Sie den Trichter mit seinem Unterteil abheben.



Den Trichter in die Trichterhalterung wieder *einsetzen* und den Holzriegel nach hinten schieben. Dabei schließt die Halterung: der Trichter ist nun für das Mahlgut geöffnet.

## 8. Reinigen der Mahlkammer

### Mahlkammer ausbauen und wieder einbauen

- Netzstecker ziehen.
- Entfernen Sie den Trichter - wie oben beschrieben.
- Mit dem Inbusschlüssel (im Gehäuse unter dem Trichter eingesteckt) die zwei Messing-Rundkopfmuttern entfernen.
- Die Mahlkammer nach vorne abnehmen.  
Zum Zusammenbau verfahren Sie umgekehrt:
- Mahlkammer von vorne über die Gewindestäbe stecken und mit den beiden Messing-Rundkopfmuttern festschrauben.
- Inbusschlüssel wieder ins Halteloch stecken, Trichter aufsetzen und Schieber reindrücken.



## 9. Allgemeines über das Mahlen

- Getreidemühlen sollen beaufsichtigt betrieben und nicht von Kindern bedient werden.
  - Verwenden Sie bitte nur *gereinigtes* Getreide oder reinigen Sie es selbst. Im ungereinigten Getreide befinden sich häufig Steinchen usw., die das Mahlwerk schädigen können.
  - Verwenden Sie bitte immer *trockenes* Getreide. Sie erkennen trockenes Getreide daran, daß das Korn kräftig knackt, wenn Sie es mit einem Löffel auf harter Unterlage zerdrücken.
  - Wenn Sie Mais mahlen möchten, verwenden Sie bitte nur Speisemais.
- Mahlen Sie gemahlene Mahlgut nicht ein zweites Mal.

## Tipps für langjährige Zufriedenheit

### 10. Nachjustieren der Mahlfeinheit

Sollte die Feineinstellung der „Pegasus“ nach langem Gebrauch nicht mehr ausreichen, kann sie wie folgt neu eingestellt werden.

- Trichter abnehmen - wie in Seite 6 beschrieben.  
Durch den Hebelschlitz sehen Sie eine Schraube und eine Flügelmutter.
- Die Mutter durch die obere Öffnung der Mühle lösen.
- Dann - durch ein kleines Loch an der Oberseite - mit einem kleinen Schlitzschraubendreher die Schraube *gegen den Uhrzeigersinn* drehen (etwa 3 Drehungen).  
Dadurch ist der Anschlag des Hebels in Richtung „feiner“ justiert. Bitte unbedingt darauf achten, dass die Steine nicht aufeinander schleifen.
- Danach Schraube mit Flügelmutter wieder kontern.
- Trichter wieder montieren.

## 11. Mahlwerk aus- und einbauen

Sollten Sie einmal Probleme mit dem Mahlwerk haben, besteht die Möglichkeit, dieses auszubauen. So funktioniert es:

- Netzstecker ziehen.
- Trichter abnehmen.
- Mühle auf „grob“ stellen.
- Kugel vom Verstellhebel abschrauben.
- Messing-Rundkopfmuttern von der Mahlkammer entfernen.
- Mahlkammer nach vorne abziehen.
- Die beiden Schrauben rechts und links neben dem Bolzen (für die Trichterhalterung) entfernen.
- Am Gehäuse hinten auf beiden Seiten die oberste Kreuzschlitzschraube herausdrehen.
- Das **Z**-förmige Rückwandteil herausheben.
- Keilriemen von der Riemenscheiben heben (leicht drehen).
- Mahlwerk nach oben herausheben.

## 12. Drehenden Stein entfernen

- Mahlfineinheit auf „grob“ stellen
- Mit einem Inbusschlüssel die Welle festhalten und am Stein (von vorne gesehen) *gegen den Uhrzeigersinn* lose drehen.

## Störungen beheben

*hawos* „Pegasus“ ist für den gewerblichen Bereich konzipiert. Häufiges an- und ausschalten (mehr als 20 Startvorgänge in einer Stunde) kann dem Motor schaden!

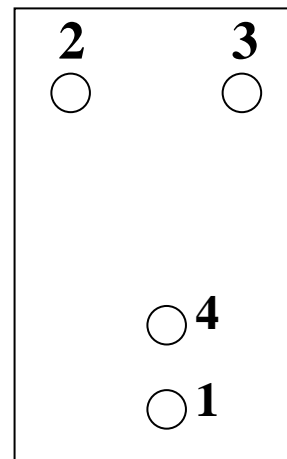
### Keilriemen spannen

Nach längerer Betriebszeit kann sich der Keilriemen dehnen. Falls der Riemen einmal durchrutschen oder Quietschgeräusche von sich geben sollte, wird ein Nachjustieren erforderlich.

An der Unterseite der „Pegasus“ befinden sich 4 Schrauben (13er Maulschlüssel) .

Zum Spannen des Keilriemens

- *Schraube 4* eine Umdrehung aufdrehen (*linksherum* - *gegen* den Uhrzeigersinn).
- *Schraube 1* eine Drehung zudrehen (*rechtsherum* - *im* Uhrzeigersinn).



## **Der Motor läuft nicht an**

Springt der Motor beim Einschalten nicht sofort an, überprüfen Sie bitte,

- ob der Stecker richtig eingesteckt ist,
  - ob sich die Sicherung in ihrem Stromnetz abgeschaltet hat.
- Wenn nicht, schalten Sie erneut auf „Ein“ und stellen die Feineinstellung etwas gröber.

## **Die Mühle bleibt während des Betriebs stehen**

Sollte sich durch unsachgemäßen Gebrauch oder extreme Belastungen der Motor überhitzen und stehenbleiben, schaltet sich das Gerät von selbst aus. Nach einer Abkühlzeit von wenigen Minuten ist die Mühle erneut betriebsbereit. Bitte wieder einschalten.

Sollten sich die Störungen wiederholen, ist die Ursache zu ermitteln:

- Ist das Getreide zu feucht?
- Ist das Mahlwerk verstopft?
- Befindet sich ein Fremdkörper zwischen den Steinen?

## **Service-Tipps über die Hotline bei *hawos***

Wenn Sie Rat brauchen, ist Ihnen das *hawos*-Team gern behilflich.

**Telefon: 0049 (0) 61 72 - 40 12 00    Mail: [info@hawos.de](mailto:info@hawos.de)**

Serienmäßig enthaltenes Zubehör:

Tütenklemme  
Trichterdeckel  
Inbusschlüssel

Zusätzlich erhältlich:

Trichtererhöhung, steckbar  
Untergestell  
Regalbrett zur Pegasus-Aufnahme

### **Ersatzteile**

Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.



## Technische Daten der „Pegasus“

Mahlleistung bei Weizen fein:	350 g
Mahlleistung bei Weizen grob:	700 g
Trichterfüllmenge:	2,5 kg
Zusatzfüllmenge je Trichterhöhung:	1,8 kg
Motorleistung bei 230 Volt:	750 Watt
Motorleistung bei 400 Volt:	750 Watt
Motor	Industriemotor
Anschlussspannung je nach Modell:	230 Volt AC 50Hz 400 Volt 3NAC 50Hz
Länge des Anschlusskabels bei 230 Volt:	1,50 m
Länge des Anschlusskabels bei 400 Volt:	4 m
Höhe mit Originaltrichter:	64 cm
+ je Trichteraufsatz:	7 cm
Tiefe (Standfläche):	38 cm
Tiefe (gesamt):	64 cm
Breite (Standfläche):	27 cm
Breite (mit Stellhebel):	35 cm
Holzart:	Multiplex Buche
Oberflächenbehandlung:	lackiert auf Wasserbasis
Mahlsteindurchmesser:	125 mm
Lage der Mahlsteine:	vertikal
Gewicht ohne Verpackung:	ca. 35 kg
Kennzeichnung:	CE
Emissionsschalldruckpegel LpA	< 70 dB (A)
Schalleistungspegel LWA	< 80 dB (A)
c-bewerteter Emissionsschalldruckpegel	< 130 dB

Entsorgung



Garantiezeit:

2 Jahre

Stand: 09.2013 - Änderungen

vorbehalten.

**EG-Konformitätserklärung**

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Getreidemühle  
Typ: Pegasus  
Einschlägige EG-Richtlinien  
RL 2006/42/EG  
RL 2006/95/EG  
Angewandte harmonisierte Normen  
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009  
EN 55014-2: 1997 + A2: 2008  
EN 60335-1  
EN 60335-2-14/A1: 2008  
EN 60335-1/4714: 2010  
EN 61000-3-2: 2006 + A2:2009  
EN 61000-3-3: 2008  
EN62233:2008  
Angewandte nationale Normen

Ralf Pigge  
Geschäftsführer

hawos kornmühlen GmbH  
Massenheimer Weg 25  
61352 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon 06172-40120-0  
Telefax 06172-40120-19  
[www.hawos.de](http://www.hawos.de)  
[info@hawos.de](mailto:info@hawos.de)